



NEWS

- ▶ [Dr. Michael Rosenbaum ist neuer Vize-Präsident Wirtschaft und Finanzen des DBS](#)
- ▶ [ssm beim Tag der Begegnung](#)
- ▶ [Ergebnisse Marktbarometer](#)
- ▶ [Buchveröffentlichung zum Thema Rettungsdienstmanagement](#)
- ▶ [Attila Nagy referiert auf Trägerforum der Caritas Behindertenhilfe und Psychatrie e.V.](#)

FACHTHEMA

- ▶ [Erfolgreiche Kundengewinnung in der ambulanten Pflege](#)
- ▶ [Corporate Social Responsibility als Chance für Non-Profit-Organisationen](#)

RNU INTERN

- ▶ [Neuer Mitarbeiter bei der sport & social marketing GmbH](#)
- ▶ [Das Mitarbeiterprofil: Heute Roman Tillmann](#)

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem heutigen Newsletter möchten wir Ihnen neben den aktuellen News aus dem Unternehmen die Ergebnisse der dritten Umfrage mit dem SMP-Marktbarometer präsentieren. Insgesamt hat sich bei den Entscheidern aus der Sozialwirtschaft inzwischen eine gewisse Ernüchterung eingestellt. Die in der letzten Befragung geäußerte positive Erwartung wurde nicht bestätigt, im Gegenteil. Die Umsätze sind zwar gestiegen, jedoch wesentlich geringer, als erwartet. Zudem hat sich die Einschätzung manifestiert, die Wirtschaftskrise sei in der Branche angekommen.

Mit unseren beiden Fachartikeln „Erfolgreiche Kundengewinnung in der ambulanten Pflege“ von Roman Tillmann sowie „Corporate Social Responsibility als Chance für Non-Profit-Organisationen“ von Dominique Breil hoffen wir, Ihnen darüber hinaus wieder eine interessante und vor allem informative Lektüre zu bieten.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg einen wunderschönen und hoffentlich auch weiterhin sonnigen Sommer 2010.

Dr. Michael Rosenbaum
Attila Nagy
und das Beraterteam

Dr. Michael Rosenbaum wird zum Vize-Präsidenten Wirtschaft und Finanzen des DBS gewählt

[Dr. Michael Rosenbaum](#), geschäftsführender Partner von rnu, wurde am 14. Mai 2010 einstimmig zum Vizepräsidenten Wirtschaft und Finanzen des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) gewählt. Dr. Rosenbaum war von März 2007 bis August 2008 als Interimgeschäftsführer des DBS tätig und organisierte darüber hinaus 2008 den [German Paralympic Club](#) bei den Paralympischen Spielen in Peking. Dem DBS fühlt er sich seitdem sehr verbunden und nahm das Amt des Vizepräsidenten Wirtschaft und Finanzen gerne an.

Das DBS-Präsidium besteht aus sieben Mitgliedern und wird von Friedhelm Julius Beucher geführt. Dr. Rosenbaum löst den bisherigen Vizepräsidenten Finanzen, Harry Voigtsberger, Landesdirektor des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) ab, der aus beruflichen Gründen ausscheidet.



Die sport & social marketing GmbH begleitete den 13. Tag der Begegnung des LVR

Am 27. Juni 2010 fand bereits zum 13. Mal das größte Familienfest für Menschen mit und ohne Behinderung unter dem Motto „Integration durch Kultur“ statt. Die [rosenbaum nagy sport & social marketing GmbH](#) war verantwortlich für die Sponsorengewinnung und -betreuung für den 13. Tag der Begegnung des Landschaftsverbandes Rheinland in Essen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Verdreifachung der finanziellen Unterstützung der Veranstaltung durch CSR-Partner aus der Wirtschaft sowie durch die Stiftungspartner erreicht werden.

Die rund 50.000 Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland erwarteten im Grugapark in Essen bei hochsommerlichen Temperaturen zahlreiche musikalische, künstlerische und sportliche Höhepunkte, so zum Beispiel der Auftritt des größten integrativen Orchesters oder die Enthüllung des größten integrativen Kunstwerks der Welt. Neben dem Auftritt der Hühner gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen mit Handicap und dem Konzert der Gruppe Klee, war das barrierefreie „Public Viewing“ eines der Highlights auf dem Gelände des Grugaparks. Übersetzungshilfen für Menschen mit Hör- und Sehbehinderung ermöglichten ein integratives Fußball-Erlebnis für alle. Darüber hinaus informierten am LVR-Tag der Begegnung rund 200 Stände von Institutionen, Verbänden und Einrichtungen über Dienstleistungen und Kommunikation rund um das Thema Behinderung und Integration.

SMP-Marktbarometer: Ernüchterung bei Sozialunternehmen

Die dritte Umfrage mit dem von [rosenbaum nagy](#) zusammen mit den Partnerunternehmen der Kooperation [SozialManagementPartner](#) (SMP) durchgeführten [SMP-Marktbarometer](#) zeigt: die Entscheider in der Sozialwirtschaft blicken ernüchtert auf das vergangene Quartal zurück. Die in der letzten Befragung geäußerte positive Erwartung wurde nicht bestätigt, im Gegenteil. Die Umsätze sind zwar gestiegen, jedoch wesentlich geringer als erwartet. Zudem hat sich die Einschätzung manifestiert, die Wirtschaftskrise sei in der Branche angekommen. 49% der Befragten bestätigen dies. Die Entscheider haben sich auf diese Entwicklung aber offenbar gut eingestellt. Die Kostensteigerung hielt sich in den letzten Monaten im Rahmen. Die aktuelle Situation spiegelt sich auch in den Erwartungen für die kommenden Monate wider. Die Führungskräfte sehen weder bei den Kosten noch bei den Umsätzen große Sprünge auf sich zukommen. Die sog. Quartalsfrage thematisierte im Juni das Thema [„Corporate Social Responsibility \(CSR\)“](#). Dieses wird von den Befragten eher zögerlich wahrgenommen. Eine Mehrheit der Befragten unternimmt



entweder keine oder nur punktuelle CSR-Aktivitäten. Erfreulich ist jedoch, dass etwa 16% der Befragten das Thema für sich entdeckt haben und ein aktives CSR betreiben.

Die detaillierten Ergebnisse der Umfrage können Sie in der aktuellen Ausgabe des Fachmagazins [„Wohlfahrt intern“](#) sowie in Kürze auf der Homepage der [SozialManagementPartner](#) nachlesen. Wenn Sie eine Führungsfunktion in der Sozialwirtschaft ausüben und in den Teilnehmerpool aufgenommen werden möchten, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an folgende E-Mail Adresse: smp-marktbarometer@rosenbaum-nagy.de. Die vertrauliche und anonyme Datenerhebung und -speicherung wird durch unseren Online-Dienstleister SurveyMonkey durchgeführt.



Daniel Bens und Jan Lang veröffentlichen Buch zum Thema „Rettungsdienst-Management“

Rettungsdienst-Management ist eine komplexe Aufgabe. Bereiche wie Betriebswirtschaft, Recht, Personaleinsatz und -führung, Beschaffung von Sachmitteln, aber auch Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit sind mit einigen Besonderheiten für den Rettungsdienst ebenso relevant wie für jedes andere Wirtschaftsunternehmen auch. Nur durch eine intensive Beschäftigung mit diesen Themen kann man sein Unternehmen fit für die künftigen Herausforderungen machen. 16 Autoren (darunter [Jan Lang](#), Seniorberater und Rettungsdienstexperte bei rnu) geben ihre Erfahrungen aus dem Management-Alltag weiter und wappnen den Leser damit für die zahlreichen Aufgaben eines Rettungsdienst-Managers. Das Buch zeigt mögliche Probleme bei der Führung eines Unternehmens und bietet Lösungen für eine wettbewerbsfähige und erfolgreiche Organisation.

Der Herausgeber Daniel Bens ist Rechtsanwalt bei der Kanzlei Graf von Westphalen und unser Partner bei den Kooperationen [PublicSafety NPO](#) sowie den [SozialManagementPartnern](#). Weitere Informationen sowie einen Link zur Bestellung des Buches finden Sie [hier](#).

Attila Nagy referiert auf Trägerforum der Caritas über unternehmerische Herausforderungen in der Behindertenhilfe

"Soziales Wirtschaften und Unternehmertum in der Behindertenhilfe und Psychiatrie" lautete der Titel eines Vortrags, den [Attila Nagy](#) am 11.06.2010 auf dem 5. Trägerforum der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) hielt. Im Rahmen des Referats betonte Attila Nagy, dass wesentliche demografische, finanzwirtschaftliche und regulatorische Trends darauf hinwiesen, dass sich viele Herausforderungen in Behindertenhilfe und Psychiatrie zukünftig nicht mehr mit herkömmlichen Herangehens- und Denkweisen bewältigen ließen. Es bedürfe zunehmend eines unternehmerisch geprägten Denkens und Handelns. Dazu zählten u.a. Kreativität, Innovationskraft und Mut zum Risiko. Er machte jedoch auch deutlich, dass diese Eigenschaften bereits viele Gründerpersönlichkeiten karitativer Organisationen mitbrächten. Somit bestünden in vielen Organisationen gute Anknüpfungspunkte für ein neues und soziales Unternehmertum.



Nähere Informationen zu der Veranstaltung sowie zum Vortrag "Soziales Wirtschaften und Unternehmertum in der Behindertenhilfe und Psychiatrie" von Attila Nagy erhalten Sie [hier](#).

FACHTHEMA

Erfolgreiche Kundengewinnung in der ambulanten Pflege

Konnten vor allem die langjährig etablierten freigemeinnützigen Träger lange davon zehren, dass sie z.B. als konfessioneller Anbieter in ihrem Umfeld gleichsam „gesetzt“ waren, hat sich dies aufgrund des zunehmenden Markteintritts neuer Wettbewerber in den letzten Jahren immer mehr verändert. Zudem sind auch die Kunden aufgrund des breiteren Informationsangebots aufgeklärter, kritischer und anspruchsvoller geworden. Für die Einrichtungen und Dienste bedeutet dies, dass sie sich verstärkt um die aktive Gewinnung neuer Kunden bemühen müssen.

[mehr ...](#)

Corporate Social Responsibility als Chance für Non-Profit-Organisationen

Die Übernahme gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung durch Unternehmen wird zunehmend als Grundlage einer nachhaltigen Unternehmensführung erkannt. Unter dem Stichwort Corporate Social Responsibility gewinnt die Kooperation von Unternehmen und Non-Profit Organisationen an Bedeutung. [mehr ...](#)

RNU INTERN

Neuer Mitarbeiter bei der rosenbaum nagy sport & social marketing GmbH

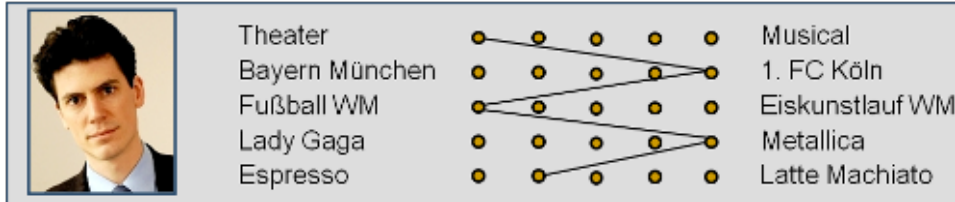
Holger Malz verstärkt das Team der [rosenbaum nagy sport & social marketing GmbH](#) seit April 2010. Der 32-jährige Diplom-Sportmanager /Sporteventmanager war nach seinem Studium vier Jahre als Projektleiter und Ausbildungsleiter bei der AMEDIA Vertriebs- & Consulting GmbH in Düren tätig. Dort war er schwerpunktmäßig zuständig für die Marketingberatung sowie für die Sponsoringbetreuung diverser Sportveranstaltungen. Parallel war Holger Malz von 2006 bis 2010 als Marketingleiter des Tochterunternehmens SMD Sport Marketing Düren GmbH beschäftigt.



Seine Tätigkeitsschwerpunkte bei der Tochteragentur der [rosenbaum nagy unternehmensberatung](#) werden vor allem in den Bereichen Entwicklung von CSR-Konzepten, Vermarktung und Sponsorenbetreuung sowie Eventorganisation liegen.

Das Mitarbeiterprofil: Heute Roman Tillmann

Der 34-jährige Diplom-Kaufmann ist bereits seit 2001 als Unternehmensberater bei nu tätig. Seine Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Finanz- und Effizienzanalysen, Prozess- und Vertrieboptimierung sowie Sanierung und Controlling. In seiner Freizeit spielt Roman Tillmann gerne Badminton und Tennis, läuft Ski, segelt und bereitet sich gerade intensiv auf seinen 5. Marathon (in Köln) vor.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Attila Nagy und Dr. Michael Rosenbaum
rosenbaum nagy GbR unternehmensberatung
Stolberger Straße 114 a
50933 Köln
Tel.: 0 221 / 57 777 50
Fax: 0 221 / 57 777 51
E-Mail: zentrale@rosenbaum-nagy.de
Internet: www.rosenbaum-nagy.de
www.sport-social-marketing.de
USt-ID: DE 1862 70 967
Foto Barometer: Alex White © fotolia.de
Redaktion/Versand:
Natascha Rosenbaum
E-Mail: n.rosenbaum@rosenbaum-nagy.de

rosenbaumnagy
unternehmensberatung